

**Zweite Änderung der Studienordnung
der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
für den Studiengang Öffentliche Kommunikation mit dem Abschluss Master of Arts
vom 17. November 2010**

Gemäß § 3 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 20. März 2009 (GVBl. S. 238), erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Änderung der Studienordnung (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität, Nr. 9/2009, S. 859). Der Rat der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften hat die Änderung am 30. Juni 2010 beschlossen; der Senat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat am 16. November 2010 der Änderung zugestimmt.

Der Rektor hat die Änderungsordnung am 17. November 2010 genehmigt.

**Artikel 1
Änderung der Studienordnung**

§ 8 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

Der Absatz erhält somit die folgende Fassung:

„Die Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden gemäß § 15 der Prüfungsordnung benotet und sind Teil der Abschlussnote. Das Wahlpflichtmodul aus dem Praxis-Schwerpunkt wird nicht benotet. Die beiden Wahlpflichtmodule aus dem Projekt-Schwerpunkt gehen mit dem Faktor 1,5 nach Maßgabe der Anteile ihrer Leistungspunkte in die Berechnung der Abschlussnote ein. Die Noten der anderen sechs Pflicht- und Wahlpflichtmodule sowie das Master-Arbeits-Modul gehen mit dem Faktor 1 nach Maßgabe der Anteile ihrer Leistungspunkte in die Berechnung der Abschlussnote ein.“

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Die Änderung der Studienordnung gemäß Artikel 1 dieser Änderungsordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena zum 1. Oktober 2010 in Kraft.

Jena, 17. November 2010

Prof. Dr. Klaus Dicke
Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena